

14. Juni 1983: Supertramp gastieren im Praterstadion. Wenig später wird Roger Hodgson in München ein letztes „Give A Little Bit“ singen und die Gruppe verlassen. Gerade noch rechtzeitig hat ein Häuflein Pubertierender aus der Provinz mit fünf Monaten Taschengeld Karten um astronomische 280 Schilling erstanden und die beunruhigten Eltern mühsamst davon überzeugt, dass der Wien-Trip nicht zwecks Alkohol- oder Drogenmissbrauchs unternommen werde, sondern, um die beste Band der Welt live zu hören.

Von Hansi Lang sel. und Chris de Burgh gediegen eingestimmt, glaubt das Häuflein beim Erscheinen von Hodgson & Co. kurz, den

Rendezvous mit der Geschichte

Verstand zu verlieren, fängt sich aber hyperventilierend wieder und ist glücklich, dem Sinn des Lebens auf 50 Meter nahe zu sein.

20. August '09. Kaum sind 9564 Tage vergangen, bekommt einer aus dem pubertierenden Häuflein ein Rendezvous mit der Geschichte geschenkt. Roger Hodgson kommt

zum Linzer „Krone“-Fest, und der eine darf, weil be-



David Wagner ist Musiker in Linz und schreibt die „Krone“-Kolumne „Auf Punkt und Beistrich“

Foto: „Krone“

freundete Musiker den Meister begleiten, der Generalprobe beiwohnen.

14 Uhr. 26 Jahre nach Wien erklingt wieder „Give A Little Bit“ aus der Kehle Roger Hodgsons. Die Kollegen vom Bruckner Orchester musizieren, dass es eine Freude ist,

Hodgson singt, dass es durch Mark und Bein geht, und für

drei Stunden kehrt mit „Dreamer“, „School“ und „Hide In Your Shell“ die Pubertät wieder zurück. Mit Gänsehaut, Glückstränen und Weltschmerz: also das volle Programm.

17 Uhr. Das abschließende Kleinod „Two Of Us“ macht das Glück vollkommen. Das Glück, Roger Hodgson begegnet zu sein. Das Glück, ihm diesmal nicht auf 50 Meter, sondern auf 50 Zentimeter nahe gekommen zu sein.

21. August '09: „Krone“-Fest! Roger Hodgsons Stimme erklingt über Zehntausenden am Linzer Hauptplatz. Und einer versinkt darin und weiß: Dieses Wochenende wird er nie mehr vergessen...